*** AZ 8640 Rapperswil, Fr. 2.00 inkl 2.4% MwSt.
Redaktion Rapperswil: Tel. 055·220 42 42, Fax 055·220 42 43
E-Mail Redaktion: linth@zsz.ch
Redaktion Uznach: Tel. 055·285 90 67, Fax 055·290 11 04
Abonnemente: Tel. 055·220 42 44, Fax 055·220 42 43
E-Mail Abonemente: abo@zsz.ch
Inserate Rapperswil: Tel. 055·220 74 00, Fax 055·220 74 09
Inserate Uznach: Tel. 055·280 10 63, Fax 055·220 74 09
E-Mail Inserate: inserate@zsz.ch

Für all Ihre Werbung in Zeitungen und Zeitschriften
PUBLICITAS
Anzeigenverkauf und Beratung:
PUBLICITAS AG
Merkurstrasse 50, 8640 Rapperswil
Tel. 055 220 74 00, Fax 055 220 74 09

Linth Zeitung

Samstag, 27. Januar 2001, Nr. 22
ZÜRICHSEE-ZEITUNGEN

Antibiotika weiter eingesetzt

Bern: Der Antibiotika-Einsatz in der Schweizer Schweinezucht ist noch nicht rückläufig – obwohl Antibiotika als Leistungsförderer seit 1999 verboten sind. Sie werden häufiger als Medikament eingesetzt.

Die zu Mastzwecken dem Futter beigemischten Antibiotika hatten den nicht unerwünschten Nebeneffekt eines Infektionsschutzes. Durch das Verbot werden die Schweine nun öfter krank, wie Heinz Müller vom Bundesamt für Veterinärwesen auf Anfrage erklärte.

Antibiotika müssen also in einer Übergangsphase im therapeutischen Bereich vermehrt eingesetzt werden. Das mit dem Verbot angestrebte Ziel einer Verringerung der Gesamtmenge von Antibiotika kann erst nach einigen Jahren erreicht werden. (sda)

● Seite 13

Gewaltiges Erdbeben

New Delhi: Während eines gewaltigen Erdbebens in Indien und Pakistan sind nach offiziellen Angaben mehr als 2000 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl der Opfer könnte sogar weiter übersteigen. Es war mit einer Stärke von möglicherweise 7,9 auf der Richterskala – die Experten sind sich nicht einig – das heftigste Beben auf dem Subkontinent seit mehr als 50 Jahren. (-tur)

● Schlusspunkt

Ein Grosser?

Ist Giuseppe Verdis Popularität ein Zeichen seiner künstlerischen Grösse? Anlässlich des 100. Todestags des Komponisten ein Gespräch mit Opernhaus-Korrepetitor Thomas Grabowski. (zsz)

● Seite 26

RESSORTS & RUBRIKEN

Region	2–7
Todesanzeigen	4
Kirchliche Anzeigen	6
Rundschau	11, 12
Schweiz & Welt	13–15
Wirtschaft	21, 23
Börse	20
Sport	17–19
Kultur	26
Immobilien	16
Zürisee-Spiegel	27, 30
Schlusspunkt	32
Roman	30
TV/Radio	28, 29
Veranstaltungsinserate	25, 31
Notfalldienste	2

SONDERSEITEN

Magazin	8
Autoren & Bücher	24
Zürichsee-Märt	22

Mit Bravour bestanden

Rapperswil: Gestern wurden an der Hochschule Rapperswil 180 Absolventinnen und Absolventen mit ihrem Diplom in die Zukunft entlassen. Zum ersten Mal wurden die begehrten Fachhochschul-Diplome für die verschiedenen Fakultäten abgegeben, und in den kommenden Tagen werden die Diplomarbeiten zu besichtigen sein. (lz)

● Seite 5

Steuerzuwachs

Jona: Dank stetigem Einwohnerzuwachs und guter Konjunktur präsentiert sich der Steuerabschluss der Gemeinde Jona sehr erfreulich. Bei sämtlichen Steuerarten konnten die budgetierten Werte erreicht und teilweise deutlich übertroffen werden. Gesamthaft belaufen sich die Mehreinnahmen auf stolze 9 Millionen Franken. (lz)

● Seite 7

Neue Wasserader

Benken: Gestern wurde in der Gastergemeinde offiziell das neue Pumpwerk der Wasserversorgung in Betrieb genommen. Die Benkner Bevölkerung bezieht damit nun Quellwasser aus der Gemeinde Reichenburg im Kanton Schwyz. (lz)

● Seite 7

Intensives Wochenende

Jona/Uznach: Gleich zwei Spiele haben die NLB-Herren der Jona-Uznach Flames dieses Wochenende zu absolvieren. Heute Samstag kommt Laupen-Bern nach Jona, und morgen Sonntag reisen die Flames zu Flamatt-Sense. Die NLA-Damen der Flames sind heute Abend in Chur zu Gast und werden versuchen, den Piranhas die Zähne zu zeigen. (lz)

● Seite 19

Eine Menge Kies für Seevögel

Rapperswil: Kiesinsel als ökologische Ausgleichsmassnahme für den Holzsteg

In der Nacht auf Freitag wurden rund 600 Tonnen Kies in den Zürichsee befördert. Gleich neben dem Seedamm, auf halber Strecke zwischen Rapperswil und Hurden, soll eine Insel entstehen, die von Vögeln als Brutstätte genutzt werden kann.

Über ein Förderband wird Kies von einem Güterwaggon direkt in den See befördert. Reto Schneider

Der entstehende Rapperswiler Holzsteg durchquert eine sehr vielfältige Uferpartie. Die Vogelwarte Sempach schätzt das Gebiet als eines der am dichtesten besiedelten Brutgebiete am Zürichsee ein. Während der Projektierung des Steges kam die Befürchtung auf, dass der Wert des Ortes als Brut- und Rastplatz vermindert würde – auch wenn seitliche Geländer am Steg dies verhindern sollten. Deshalb stimmten die Umweltorganisation Pro Natura und die sanktgallische kantonale Fachstelle für Umweltschutz dem Projekt Holzsteg nur unter der Bedingung zu, dass Ausgleichs- und Schutzmassnahmen getroffen würden.

Selten in der Schweiz

Gemäss Beobachtungen des Ornithologen Kurt Anderegg aus Rapperswil brüten in dem Gebiet regelmässig Kolben- und Reiherenten, gelegentlich auch Eider- und Tafelenten sowie Zwergtaucher. Beidseitig des Seedamms sind vor allem im Winter zahlreiche Wasservögel anzutreffen. Bei niedrigem Seestand können auch Trupps von Watvögeln ihren Weg in das Gebiet um den Seedamm finden.

Die neue Brutstätte wird ähnlich aussehen wie jene neben der Hochschule Rapperswil. Flache, unbewachsene Kiesinseln gibt es nur noch wenige in den Schweizer Gewässern. Die meisten fielen Hochwasserschutz und Ausbaggerungen zum Opfer. (sh)

● Seite 3

Schärfste Sicherheitsmassnahmen

Davos: Bundespräsident Leuenberger tritt für den Dialog ein

Über 100 Gegner des World Economic Forums (WEF) sind gestern an der Einreise in die Schweiz gehindert worden. Die Grenze zu Italien wurde zeitweise geschlossen. Bundespräsident Moritz Leuenberger rief in Davos zu einem breiten Dialog auf.

Scharf beobachteter Verkehr: Polizeikontrolle zwischen Klosters und Davos. Keystone

Mit einem grossen Aufgebot hat die Polizei die Sicherheitsmassnahmen für das Weltwirtschaftsforum durchgesetzt. Bis am frühen Abend wurden wegen der verbotenen Demonstration vom Samstag an der Landesgrenze insgesamt 104 Personen gestoppt. Darüber hinaus hinderte die Polizei auch einen offiziellen Redner des Gegenkongresses an der Anreise.

Grenzübergang gesperrt

Der Grenzübergang nach Italien bei Chiasso wurde nach 17 Uhr geschlossen. Rund 40 zumeist jugendliche Personen wollten dort in die Schweiz einreisen. Sie wurden von der Tessiner Kantonspolizei festgehalten, liessen sich jedoch nicht wegweisen und traten in den Sitzstreik. Die Festgehaltenen wollen am Gegenkongress Public Eye teilnehmen.

Wegen der angekündigten Demonstration gegen das Weltwirtschaftsforum unterbricht heute die Rhätische Bahn (RhB) tagsüber den Zugverkehr nach Davos. Betroffen sind die Linien Landquart–Klosters–Davos sowie Filisur–Davos.

Leuenberger setzt auf Dialog

Bundespräsident Moritz Leuenberger nahm gestern auch an der WEF-Gegenveranstaltung «Public Eye on Davos» teil. Er unterstrich die Legitimität dieser Veranstaltung. Wer diskutieren wolle, dürfe und müsse dies tun. Doch die Worte müssten auch umgesetzt werden. Die Gegenveranstalter vom «Public Eye on Davos» kritisierten die internationale Finanzarchitektur scharf. (sda)

● Seite 13

Rekordresultat der Schwyzer Kantonalbank

Schwyz: Die Schwyzer Kantonalbank hat das Jahr 2000 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Der Bruttogewinn erhöhte sich um 8,4 Mio. Fr. auf 95,3 Mio. Franken. Der Reingewinn kletterte um 3,2 Mio. Fr. auf 31,4 Mio. Franken. Wie die Bank am Freitag mitteilte, trug vor allem das Zinsgeschäft zum guten Ergebnis bei. Der Erfolg aus dieser Sparte vergrösserte sich um 8,7 Mio. Fr. auf 131,0 Mio. Fr.

● Seite 23

Anzeige 786331
DeBe
DeBe Treuhand
Franz Del Fatti
Buchhalter mit eidg. FA
Ihr Partner für alle Treuhand-Dienstleistungen
Rickenstr. 91 / PF 223
8646 Wagen / Jona
Tel. 055 212 99 44
Fax 055 212 99 45
info@debe.ch